



# *Eine fruchtbringende „Spracharbeit“*

## *Deutsche Wörterbücher des 17. Jahrhunderts*

EMLex – Rom, 16. Mai 2019

Laura Balbiani – Università della Valle d’Aosta



1. das 17. Jahrhundert
2. die Fruchtbr. Gesellschaft
3. „Spracharbeit“
4. **Kaspar Stieler**
  - a. die Stammwort-Theorie
  - b. *Teutscher Sprachschatz*

# **1. Das 17. Jahrhundert**

- historische Ereignisse
- vorherige Leistungen
- wichtige Faktoren für künftige Entwicklungen
- die Sprachgesellschaften

# **Die Sprachgesellschaften**

1617 Fruchtbringende Gesellschaft (Köthen)

1633 Aufrichtige Tannengesellschaft (Straßburg)

1642 Deutschgesinnte Genossenschaft  
(Hamburg)

1644 Pegnesischer Blumenorden (Nürnberg)

1656 Elbschwanenorden (Wedel) ....

## 2. Die Fruchtbringende Gesellschaft



- 1617 von Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen gegründet
- wurde zu einem wichtigen geistig-kulturellen Diskussionsforum
- 75% der Mitglieder gehörte dem Hochadel an
- Emblem: Kokospalme

# Die Fruchtbringende Gesellschaft



- hatte moralisch-sittliche, sowie politisch-gesellschaftliche Anliegen:  
**Kulturpatriotismus**
  - Streben nach „**Reinheit der Sprache**“:
    - rein von Fremdwörtern,
    - rein im Sinne von normgerecht,
    - zu ihrer ursprünglichen Richtigkeit zurückgeführt
- **Sprachpurismus**

# Erste Ergebnisse

- Martin Opitz, *Buch von der teutschen Poeterey* (Breslau 1624)
- Christian Gueintz, *Deutscher Sprachlehre Entwurf* (Köthen 1641)
- Ders., *Die deutsche Rechtschreibung* (Köthen 1645)

# **Justus Georg Schottel**

- Teutsche Sprachkunst  
(1641)
- Ausführliche Arbeit von  
der Teutschen  
HaubtSprache (1663)



3.

# Spracharbeit

# **Georg Philipp Harsdörffer**

## **Ziele für eine «Teutsche Spracharbeit»**

1. Fremdwörter abschaffen
2. Prestige und Norm
3. grundgewisse Richtigkeit
4. Wortbuch
5. Fachwörter
6. Übersetzungen

4.

Kaspar Stieler

# Kaspar Stieler (1632-1707)

- in Erfurt geboren
- studierte Medizin, Philologie, Jura
- ab 1662 Sekretär an mehreren Fürstenhöfen
- trat 1668 in die FG ein
- war als Dichter sehr geschätzt



# Die Stammwort-Theorie



# Die Stammwort-Theorie

Das Deutsche soll sich als Prestigesprache behaupten, weil es

- **uralt** ist
- einen großen **Reichtum** an Stammwörtern aufweist
- über unzählige **Verbindungsmöglichkeiten** verfügt
- die Qualität der **Reinheit** besitzt
  - jedoch gefährdet durch Fremdwörter...
  - ...und durch die Nachlässigkeit des Sprachgebrauchs.

# Stielers Wörterbuch

Der  
Teutschen Sprache  
Stammbaum und Fortwachs  
oder  
**Teutscher  
Sprachschatz**  
1691



# Stielers Wörterbuch

3 Bände in Quarto, insgesamt 2055 Seiten.



- Auf 2672 Spalten verzeichnet er etwa 68.000 Lemmata, gruppiert um 400-600 Stammwörter (1336 S.);
- angefügt ist ein "Nachschuß etlicher fremden und zurückgebliebenen Wörter" (40 Seiten);
- 436 Seiten alphabetisches Register aller Stichwörter;
- schließlich eine Grammatik der deutschen Sprache (243 Seiten).

Stieler / der / manubriorum & capulorum artifex,  
it. petiolorum creator. Der erste Stieler ist  
Gott gewesen / qui omnium primus petiolaris  
produxerit, Deus ipse fuit. Stieler / Stilerus,  
~~nomen est gentilitium compilatoris præsentis Onoma-~~  
~~stici, cognominatō Serotinus, der Spate.~~

(Sp. 2163)



## ❖ ZWECK

- ❖ den Reichtum der dt. Sprache beweisen
- ❖ ein Arbeitsinstrument für die praktische Anwendung liefern

## ❖ ADRESSATEN

- ❖ Geistliche
- ❖ Staatsmänner
- ❖ Dichter + Gelehrte
- ❖ in den Schulen

## ❖ ANALOGIEPRINZIP

**Spat** / Belg. Spaey / adv. serò, tardè: Compar.  
Spater / & spåter / seriùs, tardius: Superl. am  
spatsten / tardissimè. Überaus spat / qvàm tar-  
dissimè. Etwas spat/ tardiuscule, sole jam ferè  
occiduò. Es wird ziemlich spat/ præceps jam  
in occasum sol est. Es ist zu spat mit ihm/ serò  
sapiunt Phryges.

Spater / der / adj. serus, tardus, lentus, improm-  
tus, concius, v. stolidus, v. stolidus, v. natus

**Obs** **Tierisch** / & **Tierhaft** / adj. **S** adverb. animalis, bru-  
tus, beluatîs, beluinus. Ein tierischer Mensch/  
i. e. der tierisch gesinnet ist / animalis, carnis,  
brutus homo, mens pecorea, **S** pecorina. Ein  
Tierisch Leben führen/ more pecudum vivere.

**Tierheit** / die / qvalitas, **S** proprietas pecudum,  
**vulgò** brutalitas, bestialitas, animalitas, metaphor. et-  
iam feritas, ferocitas, ingenii infirmitas, tarditas,  
crassitudo, stupiditas, hebetatio.

# **Würdigung**

- Es werden veraltete und gar nicht existierende Wörter aufgenommen, denn diese Sprachkombinatorik orientiert sich nicht am Sprachgebrauch, sondern an der unerschöpflichen Kombinationsfähigkeit des Deutschen;
- Bei dieser Anordnung wird es manchmal schwierig, ein Lemma zu finden, wenn man seine Herkunft nicht kennt – und es werden etymologische Deutung angegeben, die recht merkwürdig sind.

# Würdigung

- + Es enthält viel neues aus dem aktuellen Gebrauch der höfischen Schicht, zu der Stieler selbst gehörte; besonders stark vertreten ist die Rechtssprache.
- + hat eine erste Ahnung von germanischen Sprachzusammenhängen (Ablautphänomene);
- + erschließt zum ersten Mal eine Anzahl umgangssprachlicher und z.T. auch derber Ausdrücke und Wendungen.